

Regionaljournal Steiermark

OBI ruft eine Napoleon-Gusseisenpfanne zurück

Die gemessene Freisetzung von anorganischem Arsen wurde toxikologisch als gesundheitlich bedenklich eingestuft. Vom Gebrauch dieser Gusseisenpfanne, insbesondere bei der Zubereitung saurer Lebensmittel, wird dringend abgeraten. Bitte stellen Sie die Verwendung des Produkts unverzüglich ein.

Grund für den Rückruf (Hersteller-Qualitätsmangel)

Im Rahmen einer amtlichen Untersuchung durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) wurde bei diesem „Napoleon-Produkt“ eine schwerwiegende, produktionsbedingte und gesundheitsschädliche akute und chronische Metallschädlichkeit festgestellt. Das Produkt erfüllt somit nicht die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004.

Konkret wurden werkseitige Mängel beim Material nachgewiesen:

- *Massive Arsenabgabe: Die gemessene Freisetzung von anorganischem Arsen wurde toxikologisch als gesundheitlich bedenklich eingestuft. Aufgrund der genotoxisch-kanzerogenen Eigenschaften von Arsen besteht bei langfristiger Nutzung ein potenzielles Krebsrisiko.*
- *Extreme Überschreitung bei Eisen und Mangan: Die gemessene Freisetzung von Eisen überschreitet die tolerierbare Obergrenze (UL) der EFSA um das 150- bis 190-Fache. Zudem wird der Freisetzungsrichtwert für Mangan um das 1,3- bis 1,5-Fache überschritten.*

Von Händler OBI veranlasste Service-Maßnahmen

Die OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH nach Bekanntwerden der AGES-Ergebnisse sofort reagiert und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben folgende Maßnahmen zum Schutz der

Kunden umgesetzt:

1. *Ein unverzüglicher Verkaufsstopp aller vom Hersteller gelieferten Bestände in sämtlichen OBI-Filialen sowie auf allen Online-Portalen wurde durchgeführt.*
2. *Kunden können das betroffene Napoleon-Produkt ab sofort in alle OBI-Filialen zurückgeben.*
3. *Der Kaufpreis wird von OBI selbstverständlich auch ohne Kaufbeleg vollumfänglich rückerstattet.*"